Weltrekord!
Wave-Trophy-Rallye in Dörentrup: 76 Elektro- Autos mehr als eine halbe Stunde lang aufgeladen



Mittwoch 15. Juni 2016 - **Dörentrup (wbn). Weltrekord geglückt: Im Rahmen der Elektroauto-Rallye „Wave-Trophy“ konnten am Etappenziel Dörentrup insgesamt 76 E-Autos für mindestens 30 Minuten gleichzeitig mit Energie betankt werden – so viele wie nie zuvor!**

Der Kreis Lippe hatte unter Federführung von Dr. Klaus Schafmeister und seinem Team den Weltrekord in Angriff genommen. Das Ziel: möglichst viele reine Elektroautos mindestens 30 Minuten gemeinsam mit CO2-neutralem Strom direkt aus der Photovoltaikanlage zu betanken.

(Zum Bild: Gruppenbild vor dem Elektroauto (v. l.): Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte (Hochschule Ostwestfalen-Lippe), Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krome (Hochschule Hamm-Lippstadt), Landrat Dr. Axel Lehmann, Philip Kracht (Becker und Tiemann), Ursin Wieneke (Lautlos durch OWL), Franz Alt, Joachim von Reden, Karlheinz Fischer (Seggy Adventures), Roland Bent und Frank Knafla (beide Phoenix Contact) und Dr. Klaus Schafmeister (Kreis Lippe). Foto: Kreis Lippe)

Fortsetzung von Seite 1

Deren Eigentümer, Joachim von Reden, stellte diese einmalige Carport-Fläche und diesen „Sonnenstrom“ gerne zur Verfügung. „Für das Energiedorf Dörentrup ist die Wave Trophy und der Weltrekord eine tolle Gelegenheit, unser regionales Engagement darzustellen und weiterzuentwickeln.“

Rund 40 Teams waren in Dörentrup vor Ort, zusätzlich nahmen zahlreiche privat genutzte Elektroautos sowie alle kreiseigenen E-Autos an dem Rekord teil. Kontinuierlich dockten sich die Wave-Teilnehmer an die „Tanke“ an. Insgesamt waren 132 Elektromobile zu Gast am Innovationszentrum. Für den Weltrekord wurden jedoch nur die reinen Elektroautos, und nicht die Hybride oder die E-Scooter gezählt. Zur Zeit der Fotoerstellung waren 87 E-Autos unter den Carports, gleichzeitig konnten 76 E-Autos für mindestens 30 Minuten direkt mit erneuerbarer Energie aus der PV-Carport-Anlage betankt und somit der Weltrekord erreicht werden.

Landrat Dr. Axel Lehmann bedankte sich bei allen Beteiligten und informierte sich umfassend an den Ständen und resümierte: „Elektromobilität und Erneuerbare Energie sind für uns entscheidende Wachstumskerne und ein wirksamer Beitrag zum Umweltschutz. Innovationen in diesem Bereich haben grundlegenden Einfluss auf eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. In Dörentrup lässt sich das hautnah erleben und hier zeigt sich, was Elektromobilität schon heute alles leisten kann“.

Phoenix Contact fertigt Teile für alltagstaugliche Ladesäulen

Dabei ging es direkt vor Ort schon sehr zukunftsorientiert zu. Verschiedene E-Mobilanbieter erläuterten ihre Angebote: Phoenix Contact stellte seine neuesten Steckverbinder für den Aufbau einer alltagstauglichen Ladeinfrastruktur vor, die unterschiedlichsten Ladesäulen waren vertreten und viele Mobile der Nahmobilität konnten ausprobiert werden, unter anderem waren Segways, Scooter, Pedelecs, E-Bikes und sogar eine Pedelec-Draisine dabei.

In moderierten Runden verwiesen die Bürgermeister Nordlippes auf die Bedeutung dieses Themengebietes für ihre Leaderkonzeption. Die Hochschulvertreter zeigten den noch vorhandenen immensen Forschungsbedarf auf und der Geschäftsführer von Phoenix Contact, Roland Bent, brachte es auf den Punkt: „Elektromobilität und die damit verbundenen Techniken sind ein wesentlicher Teil der gesamten Industrie 4.0-Entwicklung, die unsere Zukunft wesentlich mit kreieren wird.“